

hr1: hr1-Zuspruch

25.08.2015

montags bis freitags ca. 5.45 Uhr, samstags 7 Uhr

Pfarrerin Elisabeth Krause-Vilmar
Marburg

Großzügigkeit

Ich musste mit dem Zug von Kassel nach Fulda fahren.

In Fulda hatte ich einen Termin. Ich war spät dran. Meine Schuld.

Am Bahnhof-Wilhelmshöhe gehe ich zum Ticketautomaten und merke, dass mein Portemonnaie nicht da ist.

Es sind nur noch wenige Minuten bis zur Abfahrt des Zuges.

Ich gehe zum Service Point und die Dame schreibt auf ein Papier folgendes:

„Die Kundin hat ihre Geldbörse verloren oder wurde beklaut.

Bitte um Rücksichtnahme.

Kundin würde Ticket im Nachhinein bezahlen, da sie nun kein Geld mehr bei sich hat.“

Ich hatte den Eindruck, dass diese Bahnangestellte mir wirklich zugehört hat und mir helfen wollte. Trotz der Hektik.

Dem Schaffner habe ich das Stück Papier gleich gezeigt, er meinte, ich solle doch erstmal einsteigen.

Als ich kontrolliert wurde, zeigte ich meinen Zettel.

Der Schaffner lächelte und sagte: „Und sie wollen wirklich nur nach Fulda? Na, da sind wir doch in 10 Minuten. Alles gut. Haben Sie noch einen schönen Tag!“

Das Papier habe ich jetzt in meinem Portemonnaie, das später wieder aufgetaucht ist.

Es erinnert mich daran, wie oft wir auf die Großzügigkeit anderer angewiesen sind.

Bei der Großzügigkeit geht es nicht um ein Darüber-weg-sehen, sondern um eine Haltung, die einen ernsten Blick auf sich selber zulässt.

Ich frage mich: Bin ich denn besser als andere? Kann ich nicht auch öfter großzügig sein?

Das ist manchmal schwer und es gelingt nicht immer, diese Haltung einzunehmen.

Die Dame am Service-Point am Kasseler Bahnhof, der Schaffner aus dem ICE und so viele andere Menschen zeigen, dass es geht. Manchmal. Oft.

Für mich kann das eine Haltung sein, die auf Gottes großzügigen Blick vertraut.

Er schaut freundlich auf uns.

Wenn wir diesen freundlichen Blick Gottes auf unser Leben erfahren, andere Menschen uns mit diesem Blick anschauen, dann sind wir frei von verurteilenden Blicken. Da sehen wir den

Verkündigungssendungen der
Evangelischen Kirche in Kurhessen-Waldeck

Anderen, und dass, was er braucht.

Großzügig werden wir angeschaut.

Großzügig können wir um uns blicken und handeln...und dankbar sein.